

Futsal - die weltweit meistgespielte Hallensportart



Futsal ist die offizielle, von der FIFA anerkannte Form des Hallenfussballs und die grösste Hallensportart der Welt.

Ursprünglich wurde Futsal von einem Sportlehrer in Uruguay und Brasilien eingeführt. Ziel war es damals, eine altersgerechte Spielform des Fussballs für Kinder zu entwickeln. 1942 empfahl der südamerikanische Sportlehrerverbund Futsal offiziell für den Schulsport.

1989 wurde Futsal von der FIFA als zusätzliches Wettbewerbsfeld offiziell anerkannt und in das bestehende Programm integriert.

Im Unterschied zum "bekanntem" Hallenfussball gibt es keine Bandenbegrenzungen. Es wird mit vier Feldspielern und einem Torwart auf Handballtore mit einem sprungreduzierten Ball gespielt. Die Spielzeit beträgt zwei mal 20 Minuten, wobei die Zeit gestoppt wird, wenn der Ball das Spielfeld verlässt oder das Spiel aus anderen Gründen unterbrochen wird. Wenn eine Mannschaft pro Halbzeit fünf Fouls begeht, wird jedes weitere Teamfoul mit einem 10-Meter für den Gegner geahndet. Mit dieser Regel wird dem Fairplaygedanken und der Gesundheit der Spieler besonders Rechnung getragen.

Studien haben ergeben, dass Futsal aufgrund des kleineren Spielfeldes, den hohen Anforderungen an die Technik, die Beweglichkeit und die Denkfähigkeit eines Spielers einen positiven Effekt auf den Fussball ausübt. So ist es nicht weiter überraschend, haben viele Spielerpersönlichkeiten aus dem Fussball einen Futsalhintergrund wie z.B. Iniesta, Ronaldinho oder auch Lionel Messi.